



FLAMMROTE SPORTLIMOUSINE UND GERÄUMIGER KOMPAKTER AUS ITALIEN

Alfa 159 und Fiat Grande Punto betonen „Italianità“ und bestätigen Qualitäts-offensive mit kraftvollen Motoren

Die Fiat-Gruppe setzt in diesem Herbst mit dem Alfa 159 und dem Fiat Grande Punto ihre Qualitäts-offensive fort. Gleichzeitig betonen beide Marken ihre „Italianità“, ihr italienisches Profil – mit der viertürigen und fünf-sitzigen Sportlimousine ebenso wie mit dem kompakten, von Giugiaro gestylten Drei- oder Fünftürer. Den Nachfolger des Alfa Romeo 156 gibt es ab 25.900 Euro. Beim Grande Punto reicht die Preisspanne bei den zehn Dreitürern von 10.990 bis 17.850 Euro und zwei Fondtüren kosten bei jedem der neun Fünftürer 650 Euro extra.

Zu zwei Benzin- und drei Diesel-Direkteinspritzern mit Leistungen von 88 kW/120 PS bis 147 kW/200 PS kommt 2006 im Alfa 159 noch ein 191 kW/260 PS starker Sechszylinder für die allradgetriebene Top-Version 3.2 JTS V6 24V Q4. In der vierten Punto-Generation stehen zwei 48 kW/65 PS oder 57 kW/77 PS starke Benziner und vier Multijet-Diesel mit 55 kW/75 PS bis 95 kW/130 PS zur Wahl. Im nächsten Jahr sind im Grande Punto Partikelfilter für alle Diesel, ein Top-Benziner mit 70 kW/95 PS und die Automatic Dualogic erhältlich.

Faszinierendes Design

Giorgio Giugiaro und das Centro Stile Alfa Romeo sind für das faszinierende und typische Design des jüngsten Alfa verantwortlich, den es ohne

Aufpreis in Alfa-Rot und Schwarz gibt. Die um 23 Zentimeter auf 4,66 Meter nicht nur optisch gestreckte Stufenheck-Limousine ist mit 1,83 Meter auch neun Zentimeter breiter als der geringfügig höhere Vorgänger. Das um 27 Liter auf 405 Liter angewachsene Kofferraumvolumen lässt sich mit der 60:40 geteilten Rücksitzbank als Sonderausstattung mehr als verdoppeln.

Fahrerorientiertes Cockpit

An die Armaturenanlage mit zwei großen Rundinstrumenten schließt sich die deutlich zum Fahrer geneigte Mittelkonsole mit weiteren runden Anzeigen und Zentraldisplay für Radio- und Navigationssystem an. Zweistufige Frontairbags, Seitenairbags, Kopfairbags und ein Knieairbag auf der Fahrerseite können optional durch einen solchen auch für die Beifahrerseite ergänzt werden. Gut zur Hand liegen das in zwei Richtungen verstellbare Lenkrad und der Mittelschalthebel des manuellen Sechsganggetriebes – automatisiertes Selespeed-Getriebe und Vollautomatik folgen erst Mitte 2006.

Zwei Ausstattungsstufen

Die Einstiegsversion Progression enthält bereits Klimaanlage, Lordosenverstellung vorn, Stereoradio mit CD-Player, Mittelarmlehne hinten mit Ski-

durchreiche, 16-Zoll-Leichtmetallräder mit Bereifung 215/255 und Leder-Lenkrad und -Schaltknopf. Bei der luxuriösen Distinctive-Variante kommen dazu noch Cruise-Control, getrennt regelbare Klimaautomatik, Geruch- und Beschlagsensor, automatisch abblendender Innenspiegel, 17-Zoll-Leichtmetallräder mit Bereifung 225/50, automatische Fahrlichtsteuerung, Multifunktionstasten am Lenkrad, gekühltes Ablagefach in der Mittelarmlehne, Regensensor und Sitzbezüge in Alfatex.

Start mit fünf Motoren

Über den Vierzylinder-Selbstzündern – dem Einstiegsdiesel mit 88 kW/120 PS und dessen 16-Ventil-Variante mit 110 kW/150 PS – rangiert der 147 kW/200 PS starke Fünfzylinder. Zwischen 230 und 400 Nm maximales Drehmoment sorgen für 191 bis 228 km/h Höchstgeschwindigkeit und 11,0 bis 8,4 Sekunden dauert der Spurt von 0 auf 100 km/h. Alle Diesel haben einen wartungsfreien Partikelfilter und verbrauchen durchschnittlich 5,9 bis 6,8 Liter je 100 Kilometer. Die Vierzylinder-Benziner mit 118 kW/160 PS oder 136 kW/185 PS und 190 oder 230 Nm maximalem Drehmoment ermöglichen 212 oder 222 km/h Spitze und 9,9 oder 8,8 Sekunden Beschleunigungszeit bei 8,7 oder 9,4 Liter Durchschnittsverbrauch. Beim anspruchsvollen Fahrwerk der Fronttriebler sorgen zahlreiche Kontroll- und Regelsysteme wie das elektronische Stabilitätsprogramm VDC im Hintergrund für ein Plus an Sicherheit.

Ein sicherer „Grande“

Der Grande Punto ist gegenüber seinem Vorgänger in der Länge um 17 Zentimeter auf 4,03 Meter gewachsen. Die Breite hat um drei Zentimeter auf 1,69 Meter zugelegt. Die größeren Außenmaße schlagen sich vor allem in verbesserter Crashesicherheit nieder. Im EuroNCAP-Test werden 33 von maximal 37 Punkten und fünf Sterne erreicht. So ist der Grande Punto mit Front- und durchgehenden Kopfairbags vorn bereits ein recht sicherer Fünfsitzer – trotz etwas verringertem Platzangebot im Fond. Das von 270 auf 1020 Liter erweiterbare Kofferraumvolumen ist kaum verändert. ABS mit EBD ist stets Serie. ESP mit ASR und Anfahrhilfe Hillholder haben ab Werk aber nur die beiden stärkeren Diesel.

Vier Ausstattungsniveaus

Die Basisausstattung hat schon elektrische Servolenkung, zweifach verstellbares Lenkrad und elektrische Außenspiegel. Das Niveau Dynamic (+ 1.310 Euro) bietet zusätzlich Seitenairbags vorn, manuelle Klimaanlage, asymmetrisch umklappbare Rückbank, Funkfernbedienung der Zentralverriegelung und höhenverstellbaren Fahrersitz. In der Emotion-Version (+ 1.150 Euro) sind auch 15-Zoll-Leichtmetallräder, Nebelscheinwerfer, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Mittelarmlehne mit Staufach und elektrische Lordosenstütze enthalten. Die dreitürige Sport-Variante (+ 1.700 Euro) ist ein Viersitzer mit Sport-Sitzen und -Fahrwerk, 17-Zoll-Leichtmetallrädern, Spoiler, Seitenschürzen und CD/MP3 Radio.

Breites Leistungsspektrum

Allen Motoren werden McPherson-Einzelradaufhängung vorn und Verbundlenkerhinterachse an Schraubenfedern zusammen mit standfester Bremsanlage jederzeit gerecht. Vom 1.3 16V gibt es über der Einstiegs-Version mit 190 Nm maximalem Drehmoment auch eine 66 kW/90 PS starke Variante mit 200 Nm und Sechs- statt Fünfganggetriebe. Damit sind 165 oder 175 km/h Spitze und – bei 4,7 oder 4,6 Liter Durchschnittsverbrauch je 100 Kilometer – die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 13,6 oder 11,9 Sekunden möglich. Unter dem Top-Diesel 8V Sporting mit 96 kW/130 PS und 280 Nm rangiert mit gleichem Drehmoment der 88 kW/120 PS starke 1,9-Liter-Achtventiler. Entsprechend werden 200 oder 190 km/h Höchstgeschwindigkeit und 9,5 oder 10,0 Sekunden Beschleunigungszeit erbracht. Die durchschnittlichen Verbrauchswerte von 5,8 oder 5,6 Liter sind bei diesen guten Diesel-Fahrleistungen völlig angemessen.

Karl Seiler



Typisch für Alfa Romeo ist die Kennzeichenanbringung seitlich neben dem klassischen Kühlergrill.



Kreisförmige Elemente in den Rückleuchten greifen Stilelemente der Frontscheinwerfer auf.



Der Gitterkühler-Grill im Maserati-Look verleiht dem Grande Punto ein aggressives Gesicht.



Die Armaturenanlage des Fiat Grande Punto ist ebenso schwungvoll wie klar gegliedert.